



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Franziskanerstraße 14 · 81669 München

An
Herrn Ersten Bürgermeister
Gemeinde Feldkirchen
Rathausplatz 1
85622 Feldkirchen

Ortsverband Feldkirchen

Frank Schönfelder (Vorstand)

Tel.: +49 1515 7460 983

E-Mail: frank.schoenfelder@gruene-feldkirchen.de

Feldkirchen, 24. August 2026

Antrag zum Schutz des Griecherl-Gehölzes an der Münchner Straße

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,

wir wenden uns mit einem Antrag an Sie.

Anlass ist eine Bürgeranfrage von Josef Walter zum geplanten Rad- und Fußweg an der Münchner Straße.

Die GRÜNEN-Fraktion greift dieses Anliegen auf. Aus unserer Sicht hat das Griecherl-Gehölz an der Münchner Straße eine wesentliche Bedeutung für Feldkirchen. Es prägt das Ortsbild, bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen und ist ein alter, gewachsener Grünbestand.

Aus dem Schriftwechsel mit der Gemeindeverwaltung ergibt sich: Der geplante Weg soll im Bereich des Gehölzstreifens verlaufen. Für die Umsetzung gibt es bisher noch kein Leistungsverzeichnis, sondern nur einen Ausführungsplan. Nach diesem Plan müssten einzelne Büsche gerodet werden; der genaue Umfang ist noch offen. Nach der bisherigen Planung ist eine Baumfällung vorgesehen. Verbindliche Schutzvorgaben für Planung, Ausschreibung und Bauausführung sind damit noch nicht erkennbar.

Deshalb bitten wir darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Gemeinderats zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt:

Das Griecherl-Gehölz an der Münchner Straße wird bei der weiteren Planung des Rad- und Fußwegs vom Kreisel Olympiastraße Richtung neue A94-Brücke / Messeparkplatz Riem als zu erhaltender und zu schützender Bestand behandelt. Das gilt für die Baumreihe, den Wurzelbereich, den Gebüschstreifen und den Unterwuchs.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Schutz verbindlich in die weiteren Planungs-, Ausschreibungs- und Bauvorgaben aufzunehmen.

Ziel ist, dass Baumreihe, Wurzelräume, Unterwuchs und Gehölzstruktur bei der Umsetzung des Rad- und Fußwegs so weit wie möglich erhalten bleiben und während der Bauphase wirksam geschützt werden.

Dabei sind besonders folgende Punkte zu beachten:

- Schutz des Wurzelbereichs vor Abgrabung, Verdichtung und Befahrung.
- Keine Lagerflächen im Bereich der Bäume und des Gebüschstreifens.
- Schutz von Stämmen und Kronen während der Bauphase.
- Möglichst weitgehender Erhalt des Unterwuchses.
- Klare Festlegung von Tabubereichen vor Beginn der Bauarbeiten.
- Anpassung von Trassenführung, Breite oder Bauweise, falls dies für den Erhalt des Bestands erforderlich ist.

Die Kartierung des Gehölzstreifens vom 04.08.2026, Stand 05.08.2026, sowie der Lageplan werden dem Antrag als Anlagen beigefügt.

Begründung

Bedeutung für das Ortsbild

Die Griecherl-Baumreihe ist eine alte und gut sichtbare grüne Struktur an der Münchner Straße. Besonders die Blüte im Frühjahr prägt diesen Straßenabschnitt. Der Gehölzstreifen trägt zu einem freundlichen und ortstypischen Bild von Feldkirchen bei.

Alter und Seltenheit des Bestands

Der Gehölzstreifen steht zum Sportplatz hin auf einem Erdwall. Dieser Erdwall wurde beim Bau des Sportplatzes 1965 als natürliche Tribüne angelegt. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Gehölz im gleichen Jahr als Schattenspender gepflanzt wurde. Damit ist der Bestand etwa 61 Jahre alt. Solche alten, zusammenhängenden Gehölzstrukturen gibt es in Feldkirchen nicht beliebig oft.

Das ist auch vor dem Hintergrund der ALB-Kalamität wichtig. Ab 2012 wurde in Feldkirchen der Asiatische Laubholzbockkäfer festgestellt. Danach waren Quarantäne- und

Bekämpfungsmaßnahmen nötig. Davon waren zahlreiche Laubbäume betroffen. Verbliebene ältere Gehölzbestände sollten deshalb besonders sorgfältig behandelt werden.

Ergebnis der Kartierung

Eine einfache Vor-Ort-Kartierung zeigt: Es handelt sich nicht nur um einzelne Bäume. Es handelt sich um einen zusammenhängenden und mehrschichtigen Gehölzstreifen. Erfasst wurden auf einer Länge von etwa 170 Metern unter anderem 40 Griecherl-Bäume, 11 Bergahorne, 19 Hainbuchen und 1 Esche.

Der Gehölzstreifen selbst ist meist etwa 5 bis 7 Meter breit. Daneben liegt ein Rasenstreifen, der meist ebenfalls etwa 5 bis 7 Meter breit ist. Vom Sportplatz-Zaun bis zur Asphaltkante der Straße ergibt sich damit eine Gesamtbreite von etwa 12 Metern. Die Griecherl-Bäume sind meist etwa 8 bis 12 Meter hoch.

Ökologischer Wert

Die Griecherl, also Kirschpflaumen, blühen früh im Jahr. Sie blühen wie Schwarzdorn oder Schlehe vor dem Blattaustrieb. Dadurch sind die Blüten für Insekten gut erreichbar. Sie sind Nahrung für Bienen, Hummeln und andere Insekten. Die Früchte sind Nahrung für Vögel und andere Tiere.

Wert des Gebüschstreifens

Der Unterwuchs macht den Bestand wertvoller. Er bietet Schutz, Rückzugsräume und Brutplätze. Die Kartierung zeigt einen vielfältigen Unterwuchs, unter anderem mit Weißdorn, Hartriegel, Liguster, Schneeball, Heckenkirsche, Wildrose, Hasel und Griecherl-Aufwuchs. Deshalb sollte nicht nur auf einzelne Bäume geschaut werden. Wichtig ist der Gehölzstreifen als Ganzes.

Klimaanpassung und Mikroklima

Der bestehende Gehölzstreifen spendet Schatten. Er kühlt den Straßenraum, bindet Staub und verbessert das Mikroklima. Diese Wirkung kann durch neue Ersatzpflanzungen kurzfristig nicht erreicht werden.

Planungssicherheit

Ein früher und klarer Schutz des Gehölzstreifens vermeidet spätere Konflikte. Planung, Ausschreibung und Bauausführung wissen dann von Anfang an, worauf Rücksicht genommen werden muss.

Finanzielle Auswirkungen

Durch diesen Antrag entstehen keine unmittelbaren Kosten. Mögliche Auswirkungen auf Planung oder Bauausführung sind im weiteren Verfahren durch die Verwaltung darzustellen.

Anlagen

- Kartierung / Erfassungsblatt „Griecherl-Gehölz Münchner Straße“, Kartierung vom 04.08.2026, Stand 05.08.2026.

- Lageplan des Gehölzstreifens.
- Schriftwechsel mit der Gemeindeverwaltung zum Schutz des Baumbestands an der Münchner Straße, Juli 2026.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Pahl-Leclerque

Frank Schönfelder

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Feldkirchen

